

STERLING

Elite XS

3 & 4 Räder



Gebrauchsanweisung

 **SUNRISE
MEDICAL**

DEUTSCH

Verwendung

E-Mobile der Klasse C sind normalerweise groß und nicht unbedingt für den Gebrauch im Haus ausgelegt, können aber längere Strecken zurücklegen und Hindernisse im Freien überwinden.

Sie sind für den Gebrauch in öffentlichen Verkehrsräumen und an ähnlichen Orten geeignet, an denen Gehsteige, Fußgängerwege oder Böden mit harten und festen Oberflächen vorhanden sind. Die Höchstwerte für Neigungen und Hindernisse sind zu beachten.

Sie können auf öffentlichen Verkehrswegen unter Beachtung der gültigen Straßenverkehrsordnung verwendet werden.

Sie sind für den persönlichen Gebrauch von Personen mit Gehbeschwerden oder einer Gehbehinderung bestimmt.

Das maximale Körpergewicht einschließlich Kleidung ist auf dem Etikett mit der Seriennummer angegeben, das am Sitzpfosten oder am hinteren Sitzgestell angebracht ist.

Eine Gewähr kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

Es dürfen keine unautorisierten Änderungen am E-Mobil durchgeführt werden. Es dürfen nur zugelassene Teile und Zubehör eingebaut werden.

Verwendungszweck

Mit dem Elektroantrieb, der einfachen Lenkung und der automatischen Bremse eignet sich das E-Mobil für Personen mit Gehbehinderungen, die u.a. auf folgendes zurückzuführen sind:

- Gelenkschmerzen und/oder Steife, die zum Beispiel auf Arthritis oder Rheuma zurückzuführen sind
- Atembeschwerden, die auf Erkrankungen der Atemwege oder Herzerkrankungen zurückzuführen sind
- Amputierte
- Gehbeschwerden als Folge eines Schlaganfalls
- Bestimmte Fälle von Adipositas

Bei der Beschaffung müssen die Körpergröße, das Körpergewicht, die körperliche und psychische Verfassung, die Lebensbedingungen und die Wohnverhältnisse der Person berücksichtigt werden.



Gebrauch dieses Handbuchs

Sunrise Medical möchte, dass Sie Ihren Stirling Elite XS optimal gebrauchen können. Dieses Besitzerhandbuch macht Sie mit dem Elektromobil und seinen Einrichtungen vertraut. Es enthält Anweisungen über den täglichen Gebrauch und die allgemeine Wartung sowie Informationen über den hohen Qualitätsstandard, an den wir uns halten, und Einzelheiten über die Garantie.

Sie erhalten das Elektromobil in perfektem Zustand, nachdem es vor dem Versandt persönlich überprüft worden ist. Wenn Sie die Wartungsanweisungen auf Seite 21 befolgen, bleibt die erstklassige Kondition des E-Mobils erhalten, und es bietet Ihnen über Jahre hinweg Zuverlässigkeit und Zufriedenheit.

Inhalt



Einführung	Seite 1
Garantie	Seite 2
Einrichtungen	Seite 3
Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung	Seite 4 - 8
Einstellungen am Ihrem E-Mobil	Seite 8
Steuerfunktionen der Lenksäule	Seite 9 - 10
Betrieb des Elektromobils	Seite 11 - 13
Anweisungen für den sicheren Betrieb und Gebrauch	Seite 14 - 16
Programmierbarer Controller	Seite 17
Akkus und Laden	Seite 18 - 21
Routinewartung	Seite 22
Wartungs- und Serviceheft	Seite 23

Einführung

Danke, dass Sie einen Sterling Elite XS von Sunrise Medical gewählt haben.

Vor der Inbetriebnahme des Elektromobils lesen Sie bitte dieses Handbuch  aufmerksam. Es erteilt Ihnen alle Auskünfte, die Sie benötigen. Sollten Sie dennoch weitere Fragen über den Gebrauch, die Wartung oder die Sicherheit des E-Mobils haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Sunrise Medical Kundendienst. Sollten noch weitere Fragen bestehen, schreiben Sie bitte an die unten stehende Adresse.

Dieses E-Mobil ist für Komfort, Sicherheit und Robustheit entworfen und wurde von unseren Fachleuten gründlich untersucht und getestet.

Das Sterling Elite XS Elektromobil ist unter der Europäischen Rollstuhlnorm EN 12184 als Fahrzeug der Kategorie C eingestuft.

Es ist für Menschen aller Altersgruppen vorgesehen, die Schwierigkeiten haben, größere Strecken oder längere Zeit zu Fuß zu gehen. Es ist ideal für den Gebrauch innerhalb und außerhalb des Hauses und geeignet für Benutzer, die bis zu 150 kg wiegen. Das Gewicht des Fahrers kann Leistungsschwankungen verursachen. Die Fahrerhöchstlast wurde mit einer 150 kg schweren Puppe getestet. Das E-Mobil ist für die Fahrt auf dem Bürgersteig und zur Überquerung der Straße entworfen. Das Fahren auf Schlamm, Wasser und auf Schneelagen höher als 50 mm sollte daher vermieden werden.

Das Elektromobil ist in Konformität mit den Anforderungen der KBOH R06/SBV/SBR P57, Richtlinie 93/42/EWG /2007/47/EWG für Medizinprodukte, der EWG Richtlinie 89/336/EWG für elektromagnetische Verträglichkeit und den EWG Richtlinien für Ladegeräte 73/23/EWG und 89/336/EWG hergestellt. Elektromagnetische Felder, die z.B. von Alarmanlagen in Geschäften ausgehen, können durch das E-Mobil gestört werden. Ebenso können die elektromagnetischen Felder solcher Alarmanlagen Funktionsstörungen am E-Mobil hervorrufen. 

Sunrise Medical engagiert sich für die Herstellung von Präzisionsprodukten, die den Anforderungen des Verwendungszwecks voll und zuverlässig entsprechen. Wir sind gemäß BS/EN ISO 9001, dem international anerkannten Standard für Qualitätsmanagementsysteme, akkreditiert. Diese Beglaubigung garantiert Ihnen, dass wir auf allen unseren Geschäftsgebieten, von der Entwicklung bis zur endgültigen Übergabe, Qualität liefern. Sollten Sie weitere Unterstützung brauchen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Händler.

CUSTOMER SERVICES
SUNRISE MEDICAL LIMITED
SUNRISE BUSINESS PARK
HIGH STREET WOLLASTON
WEST MIDLANDS DY8 4PS
ENGLAND

Internationale Rufnummer +44 1384 44 66 88 Fax +44 1384 44 66 99

E-Mail: sunmail@sunmed.co.uk

Garantie

Ihre Garantie

Das Garantief formular wird mit diesem Handbuch mitgeliefert, tragen Sie bitte die entsprechenden Angaben ein, damit der Kauf registriert und die Garantie wirksam wird.

DIES BESCHRÄNKT IHRE GESETZLICHEN RECHTE IN KEINER WEISE.

Garantiebedingungen

1. Reparatur oder Ersatz werden von einem zugelassenen Sunrise Medical Händler/Kundendienst vorgenommen.
2. Um die Garantiebedingungen zu erfüllen, falls an Ihrem Elektromobil unter diesen Vereinbarungen eine Wartung durchgeführt werden muss, benachrichtigen Sie umgehend den bezeichneten Sunrise Medical Kundendienst mit genauen Angaben über die Art der Schwierigkeiten. Sollten Sie das E-Mobil an einem Ort außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des bezeichneten Sunrise Medical Kundendienstes verwenden, wird die Arbeit unter den Garantiebedingungen von einem anderen, vom Hersteller bezeichneten Kundendienst ausgeführt.
3. Sollte innerhalb von zwölf Monaten ab dem Datum, an dem das Elektromobil in den Besitz des Erstkäufers übergegangen ist und unter der Bedingung, dass es sich immer noch in dessen Besitz befindet, in Folge eines spezifischen Herstellungs- oder Materialfehlers irgendein Teil des E-Mobils repariert oder ersetzt werden müssen, wird das Teil oder werden die Teile völlig gratis repariert oder ersetzt, wenn das E-Mobil zum zugelassenen Kundendienst zurückgebracht wird.
Achtung: Diese Garantie ist nicht übertragbar.
4. Jedes reparierte oder ersetzte Teil fällt für die restliche Garantiedauer des E-Mobils unter diesen Schutz.
5. Auf Teile, die nach Ablauf der ursprünglichen Garantie ersetzt werden, wird für weitere drei Monate Garantie gegeben.
6. Verschleißteile fallen normalerweise nicht unter Garantieschutz, es sei denn, der übermäßige Verschleiß solcher Teile ist offensichtlich eine direkte Folge eines ursprünglichen Herstellungsdefekts. Zu solchen Teilen gehören unter anderem Polsterung, Reifen, Schläuche, Akkus und andere, ähnliche Teile.
7. Die obigen Garantiebedingungen gelten für alle E-Mobil-Teile von Modellen, die zum vollen Verkaufspreis erstanden wurden.



Sunrise Medical Limited

High Street, Wollaston, West Midlands DY8 4PS England
Tel 01384 44 66 88 Fax 01384 44 66 99
E-mail: sunmail@sunmed.co.uk
www.sunrisemedical.co.uk

8. Unter normalen Umständen wird keine Verantwortung übernommen, wenn der/die benötigte(n) Reparatur(en) oder der Ersatz eine direkte Folge sind von:
 - (i) Wartung des E-Mobils oder des Teils, die nicht gemäß den Empfehlungen des Herstellers, falls solche bestehen, ausgeführt wurde, oder Verwendung von anderem als dem spezifizierten Originalzubehör.
 - (ii) Beschädigung des E-Mobils oder des Teils durch Fahrlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung.
 - (iii) Vornehmen von Änderungen am E-Mobil oder an dem Teil, die von den Spezifikation des Herstellers abweichen, oder Ausführen von Reparaturen bevor der Kundendienst benachrichtigt wurde.

Bitte notieren Sie die Adresse und Telefonnummer Ihres zuständigen Kundendienstes in dem unten vorgesehenen Feld. Benachrichtigen Sie ihn im Fall einer Panne, und versuchen Sie, alle relevanten Einzelheiten anzugeben, damit Ihnen rasch geholfen werden kann.

Das Elektromobil, das in diesem Handbuch abgebildet und beschrieben ist, entspricht möglicherweise nicht in allen Einzelheiten genau Ihrem eigenen Modell. Dennoch sind alle Anweisungen trotz möglicher Detailunterschiede völlig relevant.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Gewichte, Abmessungen oder andere in diesem Handbuch aufgeführte technische Daten ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Alle in diesem Handbuch aufgeführten Zahlenangaben, Abmessungen und Kapazitäten sind ungefähr und stellen keine akkuraten technischen Daten dar.

Ihr zuständiger Kundendienst:

Ihr zuständiger Kundendienst:

Bitte denken Sie daran, das diesem Handbuch beigefügte Garantief formular auszufüllen und abzusenden. Sunrise Medical Limited empfiehlt, außer der in diesem Handbuch erläuterten Wartungsarbeiten keine andere Wartung vorzunehmen. Ihr zuständiger, zugelassener Sunrise Medical Limited Kundendienst wurde von Sunrise Medical dazu ausgebildet, im Bedarfsfall detaillierte Wartung vorzunehmen. Verwenden Sie nur Original-Sunrise Medical Ersatzteile.

Einrichtungen



Fig. 1

Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung

Aufsteigen auf das Elite E-Mobil

1. Achten Sie darauf, dass der Schlüssel in der Aus-Position steht.
2. Stellen Sie sich neben das E-Mobil.
3. Ziehen Sie den Sitzdrehhebel nach oben, und drehen Sie den Sitz so, dass er Ihnen gegenüber steht (Foto 1).
4. Achten Sie darauf, dass der Sitz sicher einrastet.
5. Setzen Sie sich in einer bequemen Position auf den Sitz (Foto 2).
6. Ziehen Sie den Sitzdrehhebel nach oben, und drehen Sie den Sitz, bis er nach vorn zeigt (Foto 3).
7. Achten Sie darauf, dass der Sitz sicher einrastet.
8. Achten Sie darauf, dass Ihre Füße sicher auf dem Trittbrett des E-Mobils ruhen (Foto 4).

Absteigen vom Elite E-Mobil

1. Bringen Sie das E-Mobil zum völligen Stillstand.
2. Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel in der Aus-Position steht (Foto 4).
3. Ziehen Sie den Sitzdrehhebel nach oben, und drehen Sie den Sitz, bis er auf die Seite des E-Mobils zeigt (Foto 5).
4. Achten Sie darauf, dass der Sitz sicher einrastet (Foto 2).
5. Steigen Sie vorsichtig aus dem Sitz, und stellen Sie sich neben das E-Mobil (Foto 6).
6. Sie können den Sitz in dieser Position belassen oder wieder nach vorn drehen.



Photo 1



Photo 2



Photo 3



Photo 4



Photo 5



Photo 6

Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung

Allgemeine Sicherheitshinweise

Sicherheit ist bei jedem elektrisch gesteuerten Fahrzeug wichtig. Nachstehend finden Sie einige unentbehrliche Tipps für den sicheren Gebrauch. Diese sind nicht umfassend und sollten in Verbindung mit den Abschnitten gelesen werden, in denen die Einstellung, der Betrieb und die Wartung des Fahrzeugs erklärt werden.

Achten Sie immer darauf, dass das E-Mobil ausgeschaltet ist, bevor Sie auf- oder absteigen.

Versuchen Sie nicht, das E-Mobil zu bedienen, während Sie daneben stehen.

Achten Sie immer darauf, dass Sie alle Steuerungen aus dem Sitz bedienen können, dass der Rückspiegel (falls montiert) richtig eingestellt und der Sitz richtig eingerastet ist.

Beachten: Damit Sie gut gesehen werden, schalten Sie das Licht am E-Mobil ein, wenn tagsüber oder nachts schlechte Sichtverhältnisse herrschen.

Fahren Sie nicht mit dem E-Mobil, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten stehen.

Bitte beachten Sie immer alle relevanten Verkehrsordnungen bezüglich der Fußgänger.

Kurven

Verlangsamen Sie immer die Geschwindigkeit, wenn Sie um Kurven fahren, besonders wenn Sie bergab fahren.

Die Missachtung dieses Hinweises könnte zum Kippen des E-Mobils führen.

Bordsteine

Versuchen Sie nicht, Bordsteine hinauf oder von ihnen herunterzufahren, wenn diese höher als 10 cm sind.

Befahren Sie Bordsteine immer vorsichtig und geradlinig im rechten Winkel.

Versuchen Sie nicht, Bordsteine im Rückwärtsgang zu befahren.

Steigungen

Wenn möglich, fahren Sie eine Steigung oder Rampe immer geradlinig hinauf oder herunter.

Dieses Elektromobil wurde für das Befahren eines Gefälles von nicht mehr als 50 m (4 x 10 m, dann 1 x 10 m) bei 14 Grad (1 pro 4) mit einem Fahrerhöchstgewicht von 113 kg getestet. Versuchen Sie keine steileren Gefälle zu befahren. Bei Gefällen von mehr als 50 m Länge, sollte die Steigung nicht mehr als 11 Grad (1 pro 5) betragen, und das Gewicht des Fahrers sollte 150 kg nicht übersteigen.

Fahren Sie nicht quer oder horizontal über einen Abhang, der steiler als 10° (1 pro 6) ist.

Stellen Sie die Geschwindigkeit immer auf das Minimum herunter, wenn Sie rückwärts einen Abhang hinunterfahren.

Fahren Sie nicht so, dass sich die Räder auf einer unterschiedlichen Höhe befinden, z.B. mit einem Rad auf dem Bürgersteig und mit dem anderen auf der Straße.

Achten Sie bitte darauf, dass Schoßgurte nur von einem zugelassenen Sunrise Medical Fachhändler erstanden und montiert werden dürfen.

Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung

Das Heben von Komponenten, die schwerer als 10 kg sind

Bitte beachten Sie, dass diese Anweisungen nur als Richtlinie dienen.

Sitz:

1. Ziehen Sie den Drehhebel nach oben, und drehen Sie den Sitz um 90° im Uhrzeigersinn (Foto 7).
2. Stellen Sie sich hinter den Sitz (Foto 8).
3. Klappen Sie die Rückenlehne nach vorn und die Armlehnen nach oben.
4. Greifen Sie von beiden Seiten unter den Sitz, und heben Sie ihn nach oben heraus, wobei Sie Ihren Rücken aufrecht halten. Beugen Sie gegebenenfalls die Knie (Fotos 9 und 10).
5. Stellen Sie den Sitz am gewünschten Ort ab, wobei Sie den Rücken immer aufrecht halten und, wenn nötig, die Knie beugen.

Akkus:

1. Entfernen Sie die Akkuabdeckung (Foto 11), und trennen Sie die Akkus von den Gurten und den Anschlüssen (Foto 12).
2. Stellen Sie sich direkt vor die Akkus, und beugen Sie die Knie (Foto 13).
3. Ergreifen Sie den Akkuhenkel mit beiden Händen.
4. Heben Sie die Akkus nach oben, indem Sie die Beine wieder strecken und Ihren Rücken aufrecht halten (Foto 14).
5. Stellen Sie die Akkus am gewünschten Ort ab, wobei Sie den Rücken immer aufrecht halten und, wenn nötig, die Knie beugen.



Photo 7



Photo 8



Photo 9



Photo 10



Photo 11



Photo 12



Photo 13

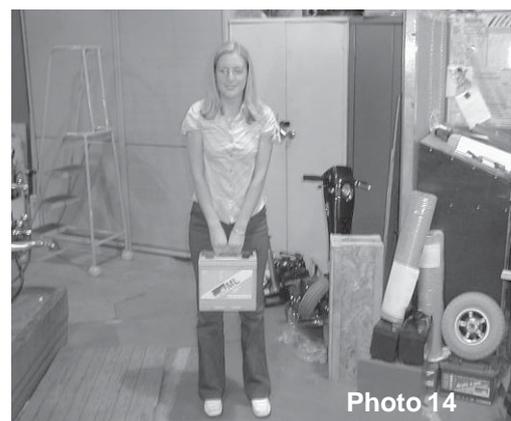


Photo 14

Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung

Akkus

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt immer, dass die Akkus ausreichend geladen sind.

Stellen Sie immer sicher, dass die Akkus in gutem Zustand sind, und dass nichts ausgelaufen ist.

Denken Sie daran, dass die Akkuflüssigkeit korrosiv ist, und dass Sie immer darauf achten müssen, den Kontakt damit zu vermeiden. Sollte die Säure mit der Haut oder Kleidungsstücken in Berührung kommen, waschen Sie sofort mit Seife und Wasser nach. Sollte Säure ins Auge geraten, spülen Sie das Auge sofort 10 Minuten lang reichlich mit fließendem kaltem Wasser, und ziehen Sie ärztliche Hilfe zu.

Halten Sie die Akkus immer aufrecht, besonders während des Transports des E-Mobils.

Befolgen Sie immer die Prozeduren für Akkuladung, wie auf den Seiten 17 - 20 beschrieben.

Laden Sie die Akkus immer in einem gut durchlüfteten Raum.

Laden Sie die Akkus nicht draußen im Freien.

Setzen Sie kein Teil des Ladegeräts, der Akkus oder des E-Mobils direkter Hitze aus (z.B. Gasofen oder offene Flammen).

Reifen

Pumpen Sie die Reifen nicht mit einer elektrischen Luftpumpe auf.

Der Druck auf jedem Reifen sollte 172 Kilopascals (25 P.S.I.) betragen.

Notstopp

Das Entfernen des Zündschlüssels während der Fahrt schaltet den Strom aus und führt zu einer sofortigen Vollbremsung. Diese Methode, anzuhalten, wird nur für den Notfall empfohlen.

Vorsicht!

Routinemäßige Notstopps verursachen Schäden am Elektromobil.

Leerlaufmechanismus

Vorsicht!

Es ist gefährlich, das E-Mobil im Leerlauf einen Abhang herunterzurollen. Sollte dies nötig werden, seien Sie besonders vorsichtig. Schalten Sie nach Benutzung des Leerlaufs immer wieder auf Fahrt.

Setzen Sie sich niemals auf das E-Mobil, wenn der Leerlauf eingeschaltet ist, weil das E-Mobil dann nicht mehr automatisch stoppen kann.

Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisung

Transport

Für den Transport des E-Mobils entfernen Sie den Sitz und den unteren Teil der Lenksäule (Fig. 2).

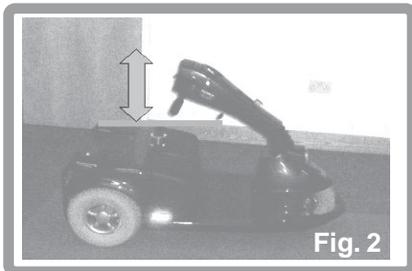
Verstauen Sie das E-Mobil immer im Kofferraum des Fahrzeugs.

Achten Sie beim Transport immer darauf, dass das E-Mobil oder seine Teile sicher befestigt sind.

Sitzen Sie nicht auf dem E-Mobil, während es in oder auf einem anderen Fahrzeug transportiert wird.

Nehmen Sie auf dem E-Mobil keine Fahrgäste mit.

Versuchen Sie nicht, ein anderes Fahrzeug damit abzuschleppen.



Benützung von Handys

Handys oder Sende- und Empfangsgeräte dürfen nicht benutzt werden, während das E-Mobil in Betrieb ist.

Der Gebrauch von Handys oder Sende- und Empfangsgeräten kann ungewöhnlich starke elektromagnetische Felder verursachen. Diese können die elektronischen Systeme des E-Mobils stören.

Wenn Handys oder mobile Funkgeräte benutzt werden müssen, muss das Fahrzeug zuerst angehalten und der Strom ausgeschaltet werden, bevor solche Geräte angeschaltet oder benutzt werden dürfen.

Sollten Sie auf Grund Ihres Gesundheitszustands oder Ihrer medizinischen Behandlung irgendwelche Zweifel haben bezüglich Ihrer Fähigkeit, das Elektromobil zu fahren, ziehen Sie Ihren Arzt zu Rate.

Sitzeinstellung

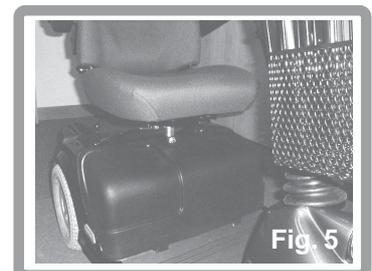
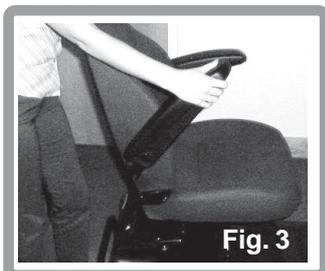
Hochklappbare Armlehnen (Fig. 3): Ziehen Sie die jeweilige Armlehne an ihrem Ende nach oben, um sie hochzuklappen, damit Ihnen das Auf- und Absteigen erleichtert wird.

Sitzdrehhebel (Fig. 4): Dieser Hebel befindet sich rechts unter dem Sitz. Indem Sie den Hebel nach oben ziehen, können Sie den Sitz um 360° drehen. Der Sitz rastet bei jeweils 45° in der gewünschten Position ein, wenn der Hebel losgelassen wird.

Einstellung der Sitzhöhe: Der Sitzpfosten ist auf vier Höhen verstellbar. Schrauben Sie vorsichtig den Bolzen und die Mutter heraus, stecken Sie den Bolzen in der gewünschten Höhe wieder ein, und ziehen Sie die Mutter fest.

Gleitmechanismus (Fig. 5): Damit können Sie den Sitz vor- oder zurückschieben.

Ziehen Sie den Hebel, der sich unter dem Sitz befindet. Schieben Sie den Sitz mit Hilfe Ihrer Beine und Ihres Körpers in die gewünschte Stellung, und lassen Sie den Hebel wieder los.



Lenksäulen-Steuerfunktionen

Handsteuerung (Figuren 6 bis 8)

Vergessen Sie nicht, dass sich die Steuerung auf der Lenksäule befindet (Fig. 6). Der Lenkstangenwinkel kann vom zugelassenen Sunrise Medical Fachhändler auf die bequemste Position eingestellt werden.

Schubsteuerung (Fig. 7): Befindet sich unter den Handgriffen der Lenkstange und bestimmt sowohl die Geschwindigkeit als auch die Vor- und Rückwärtsfahrt.

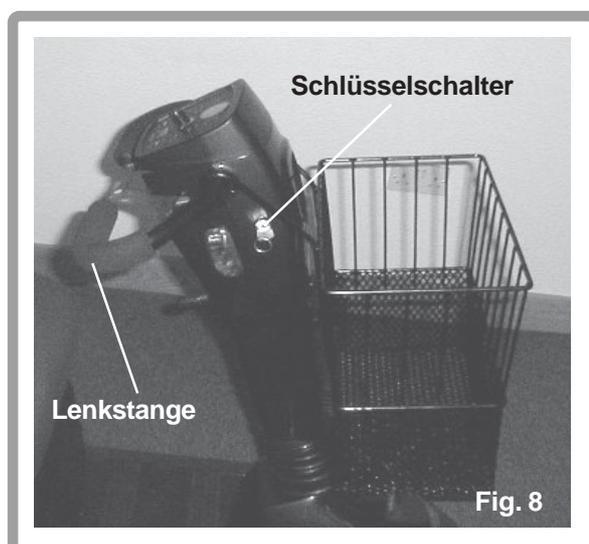
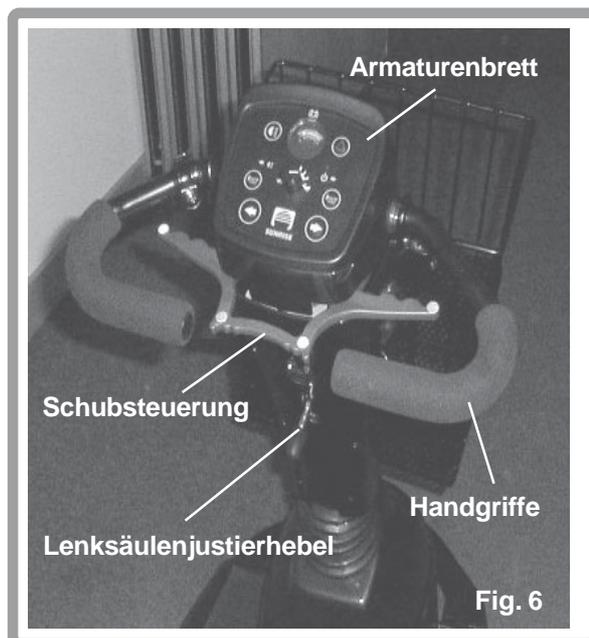
Die rechte Hand oder der linke Daumen lässt den Elite vorwärts fahren und reguliert gleichzeitig die Geschwindigkeit, je nach der Druckstärke auf den Hebel.

Die linke Hand oder der rechte Daumen lässt den Elite rückwärts fahren und reguliert entsprechend die Geschwindigkeit je nach Druckstärke.

Wenn der Hebel losgelassen wird, stellt er sich von selbst in seine Ausgangsposition zurück, und das E-Mobil kommt sanft zum Stillstand.

Beim Loslassen des Schubsteuerungshebels wird die Bremse betätigt.

Schlüsselschalter (Fig. 8): In der unteren Mittel des Armaturenbretts. Stecken Sie den Schlüssel vertikal ein, und drehen Sie ihn um 90° im Uhrzeigersinn. Um das E-Mobil auszuschalten, drehen Sie den Schlüssel in die vertikale Stellung zurück und ziehen ihn ab.



Lenksäulen-Steuerfunktionen

Akkuanzeige (Fig. 9): Befindet sich in der Mitte des Armaturenbretts und gibt die durchschnittliche Ladung der Akkus an. Grün bedeutet voll geladene Akkus. Gelb bedeutet Vorsicht und eine etwa halb volle Akkuladung. Rot bedeutet Warnung, die Ladung ist unter die Hälfte gesunken. Denken Sie bitte daran, dass die Anzeige beim Beschleunigen aus dem Stand und beim Bergauffahren schwankt, das ist normal. Eine akkuratere Anzeige erscheint, wenn das E-Mobil auf flachem Untergrund fährt.

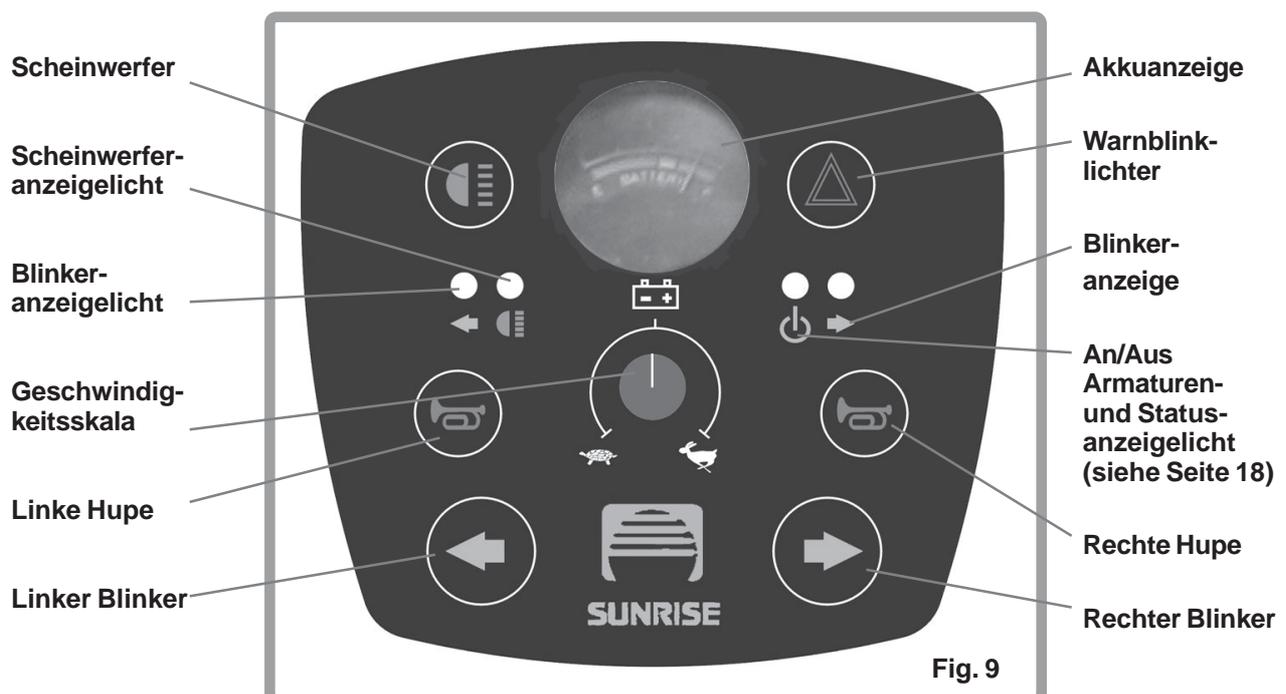
Blinkerschalter (Fig. 9): Befinden sich in der rechten und linken Ecke des Armaturenbretts. Drücken Sie auf den rechten oder linken Schalter, je nach der Richtung, die Sie einschlagen möchten. Bei erneutem Drücken, wird das Blinklicht wieder ausgeschaltet.

Geschwindigkeitseinstellung (Fig. 9): Diese Einstellung erlaubt die Vorgabe der gewünschten Höchstgeschwindigkeit. Für langsame Fahrt bei sehr prekären Operationen drehen Sie die Skala gegen den Uhrzeigersinn. Drehung im Uhrzeigersinn erhöht die Geschwindigkeit.

Hupenschalter (Fig. 9): Druck auf diesen Schalter lässt ein Warnsignal ertönen.

Scheinwerferschalter (Fig. 9): Das E-Mobil ist mit einem Scheinwerfer ausgestattet, der durch Druck auf einen An/Aus-Schaltknopf ungefähr in der Mitte des Armaturenbretts aktiviert wird. Im angeschalteten Zustand ist die Schalteroberfläche durch eine Kontrolllampe erleuchtet. Falls der Scheinwerfer nach der Fahrt versehentlich angelassen wurde, geht er von selbst aus, wenn der Schlüssel abgezogen wird.

Warnblinklicht (Fig. 9): Dieser Schalter kann bedient werden, egal ob der Schlüssel ein- oder ausgeschaltet ist.



Betrieb des Elektromobils

Leerlaufmechanismus

Ein Leerlaufmechanismus kuppelt den Elektromotor aus und erlaubt manuelle Operation (Fig. 10).

Der Leerlauf wird durch Hochziehen des Hebels hinten am E-Mobil eingestellt. Danach erscheint ein visueller Display wie illustriert (Fig. 11), der von einem hohen Hupton begleitet ist. Das ist eine Sicherheitseinrichtung, die Sie darauf hinweist, dass sich das E-Mobil im Leerlaufmodus befindet.

Um den Hupton abzustellen während Sie das E-Mobil schieben, schalten Sie mit dem Schlüssel den Strom ab.

Um den Leerlauf abzustellen und den Motor wieder einzukuppeln, drücken Sie einfach den Hebel hinunter.

Achtung: Seien Sie beim Benutzen des Leerlaufs äußerst vorsichtig, besonders auf Gefällen.

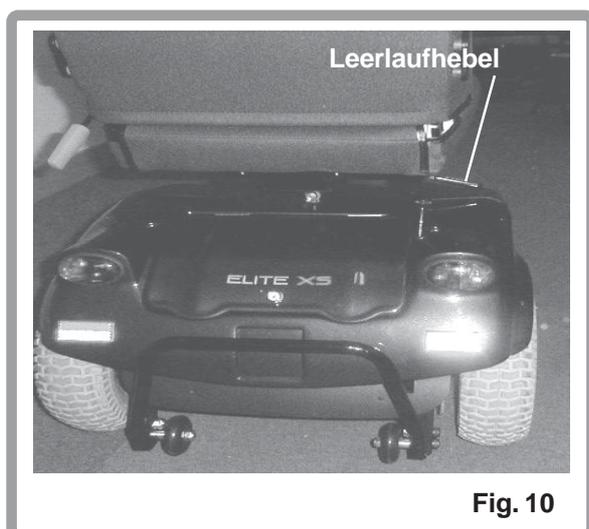


Fig. 10

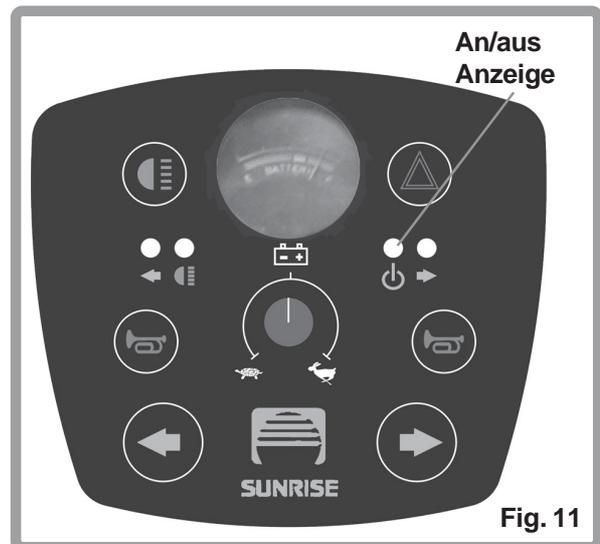


Fig. 11

Vorsicht!

Es wird empfohlen, während der ersten Probefahrten darauf zu achten, dass die Umgebung, in der Sie mit dem E-Mobil fahren, frei von Hindernissen und Fußgängern ist.

Vor der Inbetriebnahme des E-Mobils vergewissern Sie sich, dass die Sitzhöhe zu Ihrer Zufriedenheit und der Neigungswinkel der Steuersäule für optimale Sicherheit und Ihren Komfort eingestellt sind.

Aufsteigen

Wenn Sie zum ersten Mal mit dem E-Mobil fahren, achten Sie darauf, dass Sie und der Elite auf ebenem Boden stehen. Stecken Sie den Schlüssel ein, aber belassen Sie ihn in der ausgeschalteten Position. Stellen Sie sich hinter den Elitesitz, und greifen Sie nach dem Sitzeinrasthebel. Er befindet sich auf der rechten Seite, direkt unter dem Sitz (kann zu beiden Seiten des Sitzes konfiguriert werden: die Standardmontage ist rechts).

Betrieb des Elektromobils

Grundzüge des Fahrens

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie bequem und sicher auf dem Elite sitzen, und dass die Geschwindigkeitseinstellung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn (zur Schildkröte) heruntergedreht ist.
Achtung: Wenn die Geschwindigkeitseinstellung gänzlich gegen den Uhrzeiger gedreht ist, ist Rückwärtsfahren mit dem E-Mobil eventuell nicht möglich.
2. Stecken Sie den Schlüssel in den Schalter und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn auf „An“ (90 Grad).
3. Drücken Sie vorsichtig auf den Schubsteuerungshebel an der Lenkung, wie zuvor beschrieben. Das E-Mobil beschleunigt sanft. Beim Loslassen des Hebels hält es sanft an. Üben Sie diese beiden Grundfunktionen, bis Sie sie im Griff haben.
4. Die Lenkung des Elite ist einfach und logisch. Denken Sie immer daran, bei Kurven einen weiten Bogen zu beschreiben, damit die Hinterräder nicht gegen etwaige Hindernisse stoßen.
5. Das Kurvenschneiden auf dem Bürgersteig kann dazu führen, dass ein Hinterrad vom Bürgersteig abrutscht, was Probleme verursacht, wenn der Bodenbelag sehr rau ist. Vermeiden Sie dies unbedingt, indem Sie eine übertriebene Kurve um das Hindernis fahren.

6. Beim Lenken in engen Bedingungen, z.B. wenn Sie durch einen Hauseingang fahren oder beim Wenden, stoppen Sie das E-Mobil, stellen Sie die Lenkstange in die richtige Fahrtrichtung, und fahren Sie dann wieder an. Dadurch dreht der Elite scharf ab. Es wird ebenfalls empfohlen, die Geschwindigkeit langsamer einzustellen, was in engen Bedingungen hilft, das Fahrzeug zu kontrollieren.

Vorsicht beim Rückwärtsfahren

7. Beim Rückwärtsfahren ist Vorsicht geboten. Drücken Sie mit dem rechten Daumen oder den Fingern der linken Hand auf die Schubsteuerung zur Rückwärtsfahrt. Lenken Sie immer in die Richtung, die der gewünschten Fahrtrichtung entgegengesetzt ist. Je kräftiger Sie den Schubsteuerungshebel drücken, desto schneller fährt das E-Mobil. Das Tempo beim Rückwärtsfahren ist um 50% langsamer als beim Vorwärtsfahren. Wenn sich der Elite nicht rückwärts bewegt, drehen Sie die Geschwindigkeitseinstellung im Uhrzeigersinn, bis das E-Mobil sanft rückwärts fährt.

Betrieb des Elektromobils

Bremsen

Um das E-Mobil anzuhalten, nehmen lassen Sie einfach die Schubsteuerung los, aber halten Sie die Lenkstange fest. Zweierlei Bremsarten treten automatisch in Funktion:

- (a) Automatische regenerative Bremse, die das E-Mobil bis zum Stillstand verlangsamt und
- (b) Automatische Bremse, die kurz nach dem Loslassen des Kontrollhebels einsetzt und das E-Mobil sogar auf einem Abhang auf der Stelle hält.

Dieser Mechanismus setzt nicht sofort ein, sondern erst etwa nach $\frac{1}{2}$ Radumdrehung.

Notstopp

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass das E-Mobil sich unbeabsichtigterweise bewegt, kann es mit der ESBS-Handbremse oder durch Ausschalten mit dem Schlüssel zu einem Notstopp gebracht werden.

Das „Emergency Secondary Braking System“ (ESBS - Notbremssystem) wird über die Handbremse an der Steuersäule betätigt (Fig. 12), und das E-Mobil führt eine kontrollierte Notbremsung aus.

Die Notbremsung ist zwar sehr wirkungsvoll, aber dennoch äußerst abrupt und darf bei normalen Fahrverhältnissen nicht benutzt werden.

Ausschalten

Das E-Mobil muss immer mit dem Schlüssel ausgeschaltet werden.

Achtung: Wenn das E-Mobil längere Zeit nicht benutzt wird, kabela Sie immer die Akkus aus, außer, wenn sie gerade geladen werden.



Anweisungen für den sicheren Betrieb und Gebrauch

Befahren von Bordsteinen

Das E-Mobil kann bis zu 10 cm hohe Bordsteine und Hindernisse befahren.

Fahren Sie immer vorwärts und in einem Winkel von 90° auf einen Bordstein hinauf. Halten Sie etwa 30 - 60 cm entfernt davon an, wählen Sie eine mittlere bis hohe

Geschwindigkeitseinstellung, und fahren Sie dann los, ohne anzuhalten. Größere Stabilität wird erreicht, wenn Sie sich etwas vorlehnen (Fig. 13).

Achtung: Fahrer mit höherem Körpergewicht brauchen eine höhere Geschwindigkeit.

Beim Herunterfahren vom Bordstein bringen Sie das E-Mobil in einen 90°-igen Winkel zum Bordstein, aber stellen Sie das Tempo auf langsam. Fahren Sie langsam vorwärts, und lassen Sie die das E-Mobil langsam mit dem Vorderrad (-rädern) zuerst über den Bordstein rollen. Die hinteren Stabilisierungsräder haben beim Herunterfahren mit dem Bordstein Kontakt, das ist normal.

Achtung: Beim Bergabfahren wird ebenfalls eine langsame Geschwindigkeitseinstellung empfohlen, besonders beim Rückwärtsfahren. Auch wenn Sie um eine Kurve fahren, sollten Sie die Geschwindigkeit drosseln. Die Kippschutzvorrichtungen, mit denen das E-Mobil ausgestattet ist, könnten beim Befahren von Bordsteinen stören.

Befahren von Gefällen

Vorsicht ist geboten, wenn Sie ein Gefälle horizontal überqueren (Fig. 14). Achtung: Fahren Sie nicht über ein Gefälle von mehr als 10° (1 pro 6). Die Missachtung dieser Anweisung könnte dazu führen, dass das E-Mobil kippt.



Fig. 13

Maximale Bordsteinhöhe 10 cm
(E-Mobil illustriert das Befahren eines Bordsteins)



Fig. 14

Maximales Gefälle 10° (1 pro 6)
(E-Mobil illustriert das Befahren eines Gefälles)

Fahren auf dem Bürgersteig

Wenn Sie mit dem E-Mobil auf dem Bürgersteig fahren, achten Sie immer auf Fußgänger und auf Situationen, in denen besondere Vorsicht geboten ist, z.B. die Gegenwart von kleinen Kindern oder Haustieren. Beim Fahren auf öffentlichen Gehwegen und Plätzen sollten Sie besonders vorsichtig sein und immer auf andere Benutzer Rücksicht nehmen. Beim Manövrieren an engen Stellen, einschließlich in Läden, achten Sie darauf, dass die minimale Geschwindigkeit eingestellt ist. Wenn Sie das E-Mobil außen vor dem Laden abstellen, achten Sie darauf, dass es die Fußgänger nicht behindert, und vergessen Sie nicht, sicherheitshalber den Schlüssel abzugeben und mitzunehmen.

Anweisungen für den sicheren Betrieb und Gebrauch

Bergauffahren

Das E-Mobil ist so konzipiert, dass es auf den meisten mäßigen Gefällen bis zu 14° (1 pro 4) (Fig. 15) fahren kann. Doch haben z.B. folgende Faktoren negative Auswirkungen auf die Leistung beim Bergauffahren sowie auf die Länge der Fahrtstrecke zwischen Akkuladungen:

1. Körpergewicht des Fahrers.
2. Gelände (z.B. Gras oder Kies).
3. Steilheit des Hügels.
4. Ladungsniveau und Alter der Akkus.
5. Extreme Temperaturen.
6. Mitführen und Gewicht von zusätzlichen Artikeln.

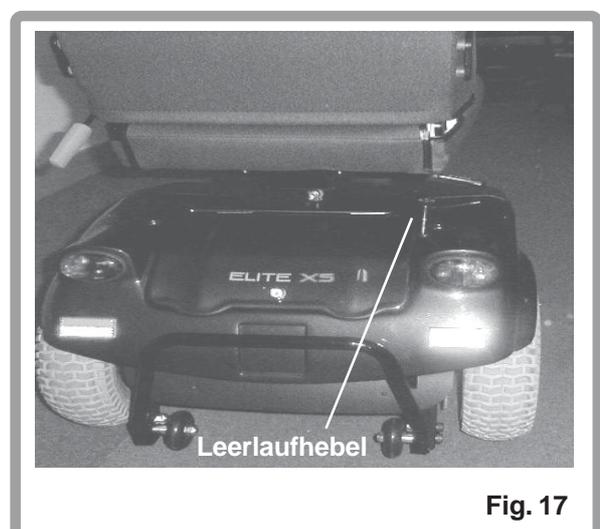
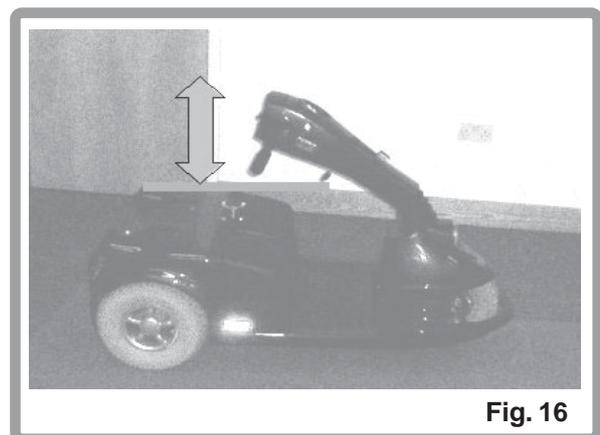


Transport

Das E-Mobil kann schnell und einfach auseinandergenommen werden, um es in einem Auto zu transportieren. Andernfalls können Sie das E-Mobil mit Hilfe einer Rampe in ein Fahrzeug verladen, indem Sie Folgendes tun:

- (i) Entfernen Sie den Sitz, aber belassen Sie den Sitzpfosten in Position.
- (ii) Senken Sie die Steuersäule mit dem Justierhebel auf die niedrigste Stellung herunter (Fig. 16).
- (iii) Stellen Sie die minimale Geschwindigkeit ein, stehen Sie neben dem E-Mobil, und lassen Sie es mit größter Vorsicht vorwärts auf die Rampe hinauffahren. Schalten Sie das E-Mobil aus, legen Sie mit dem Hebel hinten am E-Mobil den Leerlauf ein, und schieben Sie es vollends in das Auto (Fig. 17).

Wichtig: Denken Sie daran, den Leerlaufhebel wieder in die Fahrtstellung hochzuziehen, damit das E-Mobil nicht rollt. Sichern Sie das E-Mobil richtig vor jedem Transport.



Anweisungen für den sicheren Betrieb und Gebrauch

Schoßgurt

Bitte beachten Sie dass ein Schoßgurt erhältlich ist und nur von einem zuständigen, zugelassenen Sunrise Medical Fachhändler montiert werden darf.

Der Gurt wird an den Armlehnen des Sitzes befestigt.



Fig. 18



Fig. 19

Rampen

Mit dem Elite lassen sich Rampen an der Gebäudezufahrt oder innerhalb eines Gebäudes leicht befahren.

Wenn möglich, befahren Sie Rampen in direkter Richtung (im rechten Winkel zum Bürgersteig) wie auf den Fig. 20 bis 22 illustriert.



Fig. 20



Fig. 21



Fig. 22

Programmierbarer Controller

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, kann es unter gewissen Umständen vorkommen, dass das E-Mobil sich nicht fahren lässt, dass es auf sichere Weise anhält, oder dass es mit verminderter Geschwindigkeit fährt.

Achtung: Eine Veränderung der Höchstgeschwindigkeit, der Beschleunigung und Verlangsamung und die Bremsung kann am Controller programmiert werden. Dies wirkt sich auf die Fahrleistung aus. Nur ein zugelassener Sunrise Medical Fachhändler sollte eine solche Programmierung vornehmen, da die Einstellungen auch über die geplanten sicheren Parameter hinaus programmiert werden können.

Wenn das E-Mobil anhält oder nicht anfährt, wird der Grund dafür normalerweise mit einem blinkenden STATUS-Licht auf dem Armaturenbrett angezeigt.

Wenn das E-Mobil anderweitig normal funktioniert, aber keine Höchstgeschwindigkeit oder -Leistung erreicht, bedeutet das, dass die Akkuladung schwach ist und/oder der Controller wegen zu hoher Beanspruchung heißgelaufen ist und die maximale Stromversorgung nicht mehr leisten kann.

Dies geschieht öfter und schneller bei heißem Wetter, auf hügeligen Strecken und bei schweren Fahrern.

Dieser Vorgang ist normal und bedeutet, dass der Controller sich selbst, den Motor, die Akkus und Sie schützt.

Akkus und Laden

Allgemeines

Akkus sind die Kraftquelle für fast alle modernen Mobilitätshilfen, die heutzutage erhältlich sind. Das Design der Akkus für Mobilitätshilfen unterscheidet sich wesentlich von einer Autobatterie zum Beispiel. Autobatterien sind dazu entworfen, über einen kurzen Zeitraum große Mengen Strom zu liefern, während Akkus für Mobilitätshilfen (i.A. zyklensichere Batterien genannt) den Strom über einen langen Zeitraum allmählich abgeben. Aufgrund des geringeren Produktionsvolumens und erhöhter technologischer Anforderungen sind Mobilitätshilfenakkus deshalb typischerweise teurer. Normalerweise werden zwei 12 Volt-Akkus vereint in einem Mobilitätshilfenprodukt verwendet, was eine Gesamtspannung von 24 Volt ergibt. Die Leistung eines Akkus (d.h. der erhaltene Strom) wird in Ampere pro Stunde ausgedrückt (z.B. 70 amp/h). Je höher die Zahl, desto größer und schwerer ist der Akku, und desto weitere Strecken können Sie potentiell fahren.

Akkutypen

Das E-Mobil sollte mit zwei wartungsfreien Akkus des selben Typs ausgestattet sein, entweder mit 56 oder bis zu 70 Amp.

Gehen Sie immer vorsichtig mit den Akkus um, wenn das Gehäuse defekt ist, da die korrosive Säure auslaufen kann.

Kapazität bei 5 Std. Stromlieferung = 56 Ah und 70 Ah. ISO 7176-4 Erfordernis 7.11.

Maximale Akkuabmessung = 276 mm x 176 mm x 220 mm.

Die Akkus sind gegenseitig austauschbar, können also auf jeder beliebigen Seite installiert werden.

Die Akkus bitte nicht wegwerfen sondern recyceln.

Wartungsfreie Akkus

Dieser Akkutyp verwendet eine andere Methode, den Elektrolyten zu leiten, der sich völlig versiegelt innerhalb des Gehäuses befindet. Wie der Name besagt, ist außer dem regelmäßigen Laden keine Wartung nötig. Da das Gehäuse versiegelt ist, kann diese Art Akku sicher transportiert werden, ohne das Auslaufen einer Säure befürchten zu müssen. Überdies sind diese Akkus für den Transport in Flugzeugen zugelassen. Es wird empfohlen, die Akkus immer aufrecht zu lagern. Benutzen Sie nur Trockenbatterien, die vom zugelassenen Sunrise Medical Fachhändler geliefert werden.

Akkupflege

Unten folgt ein Pflegeplan für wartungsfreie Akkus. Der Plan wurde im Einvernehmen zwischen Sunrise Medical und dem Akkuhersteller für die optimale Leistung der Akkus ausgearbeitet. Wenn ein anderer Pflegeplan angewandt wird, könnte dies zu einem verminderten Leistungsstandard Ihres Mobilitätsfahrzeugs führen.

Achtung: Setzen Sie beim Laden keinen Teil der Akkus direkter Hitze aus, stellen Sie die Akkus immer auf eine harte Oberfläche in einem Raum mit guter Durchlüftung. Akkus sollten nicht draußen im Freien geladen werden.

Rauchen Sie nicht in der Nähe von ladenden Akkus. Vermeiden Sie in der Umgebung alle offenen Flammen.

Akkus und Laden

Pflegeplan für wartungsfreie Akkus

1. Benutzen Sie nur ein empfohlenes Sunrise Medical-Ladegerät, das mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
2. Laden Sie die Akkus jede Nacht, egal wie viel Strom Ihre Mobilitätshilfe tagsüber verbraucht hat.
3. Unterbrechen Sie den Ladevorgang nicht.
4. Wenn die Mobilitätshilfe nicht im Einsatz ist, sollte sie bis zur nächsten Benutzung an das Ladegerät angeschlossen bleiben. Dies schadet den Akkus nicht, solange der Netzstecker eingesteckt und angeschaltet bleibt.

Wenn der Stecker/die Steckdose einen separaten An/Aus-Schalter besitzt, lassen Sie das Stromkabel nicht eingesteckt, wenn dieser Schalter auf „Aus“ steht, da sich die Akkus sonst allmählich entleeren.

5. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (länger als 5 Tage) nicht benutzt wird, laden Sie die Akkus zuerst 24 Stunden lang, dann entfernen Sie das Ladegerätskabel und das/die Hauptakkukabel.
6. Die Vernachlässigung des Ladens kann zu Schäden an den Akkus, Verkürzung der Reichweite und zu dauerhaftem Versagen führen.
7. Laden Sie die Akkus tagsüber nicht nach. Warten Sie bis zum Abend, damit sich die Akkus über Nacht voll aufladen können.

8. Als Faustregel gilt: Wartungsfreie Akkus brauchen länger, um sich voll aufzuladen, als Bleiakkus.

Vergessen Sie nicht, nach dem Laden den Stecker aus dem E-Mobil zu entfernen, damit Sie es nicht versehentlich in Betrieb nehmen wollen, wenn das Ladegerät noch angeschlossen ist. Das E-Mobil kann während des Ladens nicht fahren.

9. Die Akkupole müssen regelmäßig auf Anzeichen von Korrosion überprüft werden. Wenn Korrosion auftritt, reinigen Sie die Pole gründlich (am besten mit einer Drahtbürste), und schmieren Sie die Pole mit Vaseline, und nicht mit gewöhnlichem Schmierfett. Achten Sie darauf, dass die Muttern und Bolzen an den Polen und die Kabelclips gänzlich mit Vaseline bedeckt sind.

Vorsicht!

Achten Sie darauf, dass an den Akkupolen kein Kurzschluss entsteht. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Metallwerkzeugen arbeiten. Legen Sie alle stromleitenden Gegenstände ab (z.B. Armbanduhr, Halskette etc.), bevor Sie mit freigelegten Akkus hantieren.

10. Das Befolgen dieser neun Punkte verlängert die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer der Akkus, und erlaubt dem Fahrer längere Strecken zurückzulegen.

Akkus und Laden

Die Reichweite des Fahrzeugs

Die meisten Hersteller von Mobilitätshilfeprodukten geben die Reichweite ihrer Fahrwerke entweder in den Verkaufsbroschüren oder im Besitzerhandbuch an.

Die Reichweite variiert gelegentlich von einem Hersteller zum anderen, auch wenn gleich große Akkus verwendet werden. Sunrise Medical misst die Reichweite des Fahrzeugs auf konsistente und einheitliche Weise, es kommen aber dennoch Abweichungen vor, aufgrund von Motoreffizienz und Gesamtgewicht des Produktes.

Die Daten für die Reichweite sind in Konformität mit dem I.S.O. Standard 7178, Abschnitt 4 berechnet: Energieverbrauch des E-Mobils, theoretische Reichweite.

Dieser Test wird unter kontrollierten Bedingungen mit neuen, voll geladenen Akkus, auf ebenem Boden und mit einem Fahrergewicht von 75 kg durchgeführt. Die Reichweitenangaben sollten als theoretisches Maximum betrachtet werden und könnten geringer ausfallen, wenn ein einzelner oder eine Kombination der folgenden Umstände zutreffen:

1. Der Fahrer ist schwerer als 75 kg.
2. Alter und Zustand der Akkus sind nicht optimal.
3. Das Gelände bereitet Schwierigkeiten, z.B. sehr hügelig, abschüssig, schlammiger Boden, Kies, Gras, Schnee oder Glatteis.

4. Das Fahrzeug befährt oft Bordsteine.
5. Die Umgebungstemperatur ist sehr heiß oder sehr kalt.
6. Inkorrektur Luftdruck in einem oder mehreren Reifen.
7. Viel wiederholtes Anfahren und Anhalten.
8. Auch dicke Teppiche im Haus können die Reichweite beeinflussen.

All diese technischen Informationen erscheinen vielleicht kompliziert und etwas entmutigend, aber denken Sie bitte daran, dass die Akkugrößen für Ihren Stirling Elite XS genügend Reichweite für den Lebensstil der meisten Kunden bieten dürften.

Akkus und Laden

Off-Bord-Ladegerät

Das E-Mobil besitzt ein Off-Bord-Ladegerät. Beachten Sie bitte, dass nur vom zugelassenen Sunrise Medical Fachhändler gelieferte Ladegeräte mit einer Kapazität von mindestens 4 Amp und höchstens 10 Amp verwendet werden dürfen.

1. Schalten Sie das E-Mobil aus.
2. Wickeln Sie das Ladekabel ab.
3. Öffnen Sie den Deckel des Ladegeräts an der Lenksäule, und schließen Sie das Ladekabel an.
4. **Achten Sie darauf, dass der Stecker des Ladegeräts trocken ist, bevor Sie ihn in die Netzsteckdose stecken und unter Strom stellen.**
5. Eine Sicherung befindet sich im Sicherungskasten hinten im Akkufach.

Wichtige Sicherheitshinweise:

Setzen Sie keinen Teil der Akkus direkter Hitze aus (z.B. offene Flammen, Gasofen).

Das Laden immer auf einer harten Unterlage in einem Raum mit guter Durchlüftung vornehmen. Laden Sie die Akkus nicht draußen im Freien

Verwenden Sie immer von Sunrise Medical empfohlene und von Ihrem zuständigen zugelassenen Fachhändler gelieferte Akkus. Das Off-Bord-Ladegerät muss stets bei Temperaturen zwischen -25°C and 40°C trocken gehalten werden und darf keiner Gefahr von mechanischen Schäden ausgesetzt werden.

Auf alle Fälle darf das Ladegerät nur von einem von Sunrise Medical zugelassenen Fachhändler repariert werden.

Sicherungen

Im Sicherungskasten befinden sich die folgenden Standardsicherungen

Ladegerät	15 Amp
Hilfsstrom	5 Amp
Rechter Blinker	2 Amp
Linker Blinker	2 Amp
Scheinwerfer	2 Amp

Rutinewartung

Die folgende Tabelle gibt an, wann Routineüberprüfungen ausgeführt werden sollten.

<i>Ein Wartungshandbuch ist nicht erhältlich. Wenn nichts Anderes bestimmt ist, müssen größere Wartungsarbeiten, Fehlersuche und der Service sollten von einem zugelassenen Sunrise Medical Fachhändler durchgeführt werden.</i>	Träglich	Wöchentlich	Monatlich	Vierteljährlich	Halbjährlich	Jährlich
Die unten aufgeführten Überprüfungen kann der Benutzer durchführen.						
Prüfung der Akkuladung (Fig. D) Schauen Sie vor der Fahrt auf die Akkuladungsanzeige an der Lenksäule, um sicher zu stellen, dass die Akkus voll geladen sind.	<input checked="" type="radio"/>					
Prüfung der Anschlüsse (Fig. C) Entfernen Sie die hintere Abdeckung, und überprüfen Sie den festen Sitz der Anschlüsse.		<input checked="" type="radio"/>				
Abwischen mit feuchtem Lappen. Für das Armaturenbrett, die Lenksäule und den Sitz benutzen Sie nur einen weichen, feuchten Lappen und ein mildes Reinigungsmittel.		<input checked="" type="radio"/>				
Prüfung des Luftdrucks. Bitte benutzen Sie zum Aufpumpen der Reifen oder zur Druckprüfung eine Fußpumpe mit einer Druckanzeige. Jeder Reifen sollte einen Druck von 207 Kilopascals (30 psi) haben.		<input checked="" type="radio"/>				
Lange Akkuladung über Nacht Achten Sie bitte darauf, dass die Akkus mindestens 8 Stunden lang geladen werden.		<input checked="" type="radio"/>				
Prüfung der Reifen auf Abnutzung (siehe Figuren A und B) Überprüfen Sie, ob das Reifenprofil sichtbar und durchgängig ist.				<input checked="" type="radio"/>		
Die unten aufgeführten Überprüfungen müssen von einem zugelassenen Sunrise Medical Fachhändler durchgeführt werden.						
Sitz-Drehgelenk, Sitzgleitmechanismus (falls montiert)						<input checked="" type="radio"/>
Prüfung der Kabel auf Abschürfung und Abnutzung						<input checked="" type="radio"/>
Akkupole Reinigen und mit Vaseline schützen						<input checked="" type="radio"/>
Prüfung der korrekten Einstellung der Parkbremse (falls montiert)						<input checked="" type="radio"/>
Prüfung der Stabiliserräder auf Abnutzung						<input checked="" type="radio"/>
Prüfung der Motorbürsten						<input checked="" type="radio"/>
Kompletter Service vom Fachhändler						<input checked="" type="radio"/>



4 Fig. A



7 Fig. B



Fig. C

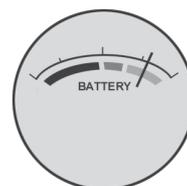


Fig. D

Verstauung

Wenn Sie das E-Mobil längere Zeit (länger als eine Woche) verstauen, laden Sie die Akkus 24 Stunden lang, und entfernen Sie dann die Akkukabel, um die Entleerung so gering wie möglich zu halten.

Elektronische Fehler

Versuchen Sie nicht, Fehler im Schaltkasten, an der Steuerung oder am Ladegerät aufzuspüren, da das Design und die Einstellung der Elektronik Sicherheitsrisiken darstellen.

Ersatzteile sind vom zugelassenen Sunrise Medical Fachhändler erhältlich.

Glühlampen auswechseln

Vorsicht! Lösen Sie die Akkukabel bevor Sie Glühlampen auswechseln.

Blinker 24 V 5 W

Rücklichter 24 V 5 W

Scheinwerfer 24 V 18 W

Ersetzen sie die Glühlampen immer mit solchen der richtigen Stärke, sonst entstehen Fehlfunktionen.

Räder

Wohlgemerkt: Räder sollten nur von einem Sunrise Medical Fachhändler entfernt und erneuert werden, vergewissern Sie sich, dass die Muttern durch Sunrise Medical Muttern ersetzt werden.

Wartungs- und Serviceheft

Dieser Abschnitt ist als Hilfe für die Aufzeichnungen von Wartungsarbeiten und Reparaturen, die an Ihrem Elektromobil ausgeführt worden sind, vorgesehen. Sollten Sie das Fahrzeug später wechseln oder verkaufen wollen, dürfte dies von großem Vorteil sein. Auch für Ihren Kundendienst sind dokumentierte Aufzeichnungen nützlich, und dieses Heft sollte das Elektromobil jedes Mal begleiten, wenn ein Service oder eine Reparatur vorgenommen wird. Der Kundendienst füllt diesen Teil aus und gibt Ihnen das Handbuch wieder zurück.

Name des Kunden _____					Kaufdatum des Elektromobils _____				
Adresse _____					Modell _____				
Postleitzahl _____					Farbe _____				
Seriennummer _____									

JAHR	1	2	3	4	JAHR	1	2	3	4
Servicedaten					Servicedaten				
Controller					Polsterung				
An/Aus-Schalter					Sitz				
Ausgangsstecker					Rückenlehne				
Operation					Armlehnen				
Dynamische Bremse					Elektrische Teile				
Programmierbare Einstellungen					Zustand des Kabelbaums				
Akkus					Anschlüsse				
Niveau					Lichter (falls montiert)				
Anschlüsse					Testfahrt				
Entladungstest					Vorwärts				
Räder/Reifen					Rückwärts				
Abnutzung					Notbremsung				
Druck					Linkskurve				
Lager					Rechtskurve				
Radmuttern					Bergauf/bergab				
Motor					Über Hindernis				
Kabel					Parkbremse (falls montiert)				
Geräusch					Liste der reparierten/ justierten Teile				
Anschlüsse									
Bremse									
Bürsten									
Chassis									
Zustand									
Lenkung									

Stempel des Fachhändlers Datum: _____ Unterschrift: _____	Stempel des Fachhändlers Datum: _____ Unterschrift: _____
Stempel des Fachhändlers Datum: _____ Unterschrift: _____	Stempel des Fachhändlers Datum: _____ Unterschrift: _____







Sunrise Medical Limited

High Street, Wollaston, West Midlands DY8 4PS England

Tel 01384 44 66 88 Fax 01384 44 66 99

E-Mail: sunmail@sunmed.co.uk

www.sunrisemedical.co.uk

Iss 5
22 03 2010

